



RMF
Vorsorgestiftung

Jahresbericht 2025





RMF Vorsorgestiftung

Bohler 5 · 6221 Rickenbach LU
info@rmf-vorsorgestiftung.ch
rmf-vorsorgestiftung.ch



Liebe Versicherte

Das Berichtsjahr 2025 war für die RMF Vorsorgestiftung von wichtigen personellen Veränderungen geprägt. Per 30. Juni 2025 traten Erwin Müller als Präsident des Stiftungsrates sowie Renato Tettamanti als Geschäftsführer in den wohlverdienten Ruhestand. Ich danke beiden herzlich für ihren langjährigen, engagierten und verantwortungsvollen Einsatz zugunsten der RMF Vorsorgestiftung. Sie haben die Stiftung über viele Jahre mit grosser Kontinuität, Fachkompetenz und Weitsicht geprägt.

Mit Wirkung per 1. Juli 2025 durfte ich das Präsidium des Stiftungsrates von Erwin Müller übernehmen. Ebenfalls zu diesem Zeitpunkt trat Marcel Emmenegger die Nachfolge von Renato Tettamanti als Geschäftsführer an. Die Übergangsphase war geprägt von einer sorgfältigen Übergabe und einer konstruktiven Zusammenarbeit, für die ich allen Beteiligten bestens danke.

Im Verlauf des Jahres 2025 kam es zu weiteren Anpassungen im Stiftungsrat. Ariane Müller wurde als Arbeitgebervertreterin neu in den Stiftungsrat gewählt und verstärkte das Gremium mit ihrer Erfahrung. Josef Hurschler trat per Ende 2025 aus dem Stiftungsrat zurück. Für seinen langjährigen Einsatz im Interesse der Stiftung danke ich ihm herzlich.

Mit Wirkung ab 1. Januar 2026 wurden zudem Jan Hutter und Jennifer Rohr als Arbeitnehmervertreter neu in den Stiftungsrat gewählt. Sie nahmen ihr Mandat zu Beginn des neuen Jahres auf und bringen zusätzliche Perspektiven in die Arbeit des Stiftungsrates ein.

Damit setzt sich der Stiftungsrat im Jahr 2026 wie folgt zusammen: Roger Schmid (Präsident), Daniela Niederberger (Vizepräsidentin), Gregor Eigenmann, Jan Hutter, Adrian Joller, Bernhard Matti, Ariane Müller und Jennifer Rohr.

Die Geschäftsführung liegt bei Marcel Emmenegger.

Trotz der personellen Veränderungen blieb die Arbeit des Stiftungsrates stets auf eine nachhaltige, verantwortungsvolle und gesetzeskonforme Führung der RMF Vorsorgestiftung ausgerichtet. Die finanzielle Situation der Stiftung ist gut. Diese solide Ausgangslage sowie das gute Anlagejahr 2025 ermöglichte es dem Stiftungsrat, den Versicherten eine zusätzliche Verzinsung zu gewähren.

Mein Dank gilt allen Stiftungsratskolleginnen und -kollegen, der Geschäftsführung sowie unseren externen Fachstellen für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Versicherten danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich freue mich darauf, die RMF Vorsorgestiftung gemeinsam weiterzuführen und verantwortungsvoll in die Zukunft zu begleiten.

Freundliche Grüsse
RMF Vorsorgestiftung

Schmid Roger
Präsident

18. April 2026



RMF Vorsorgestiftung
Bohler 5 · 6221 Rickenbach LU
info@rmf-vorsorgestiftung.ch
rmf-vorsorgestiftung.ch

Die RMF Vorsorgestiftung im Überblick

Stiftungsrat (Amtsperiode 01.01.2022 – 30.06.2025)

Müller Erwin (Präsident)	Arbeitgebervertreter
Schmid Roger (Vizepräsident)	Arbeitgebervertreter
Eigenmann Gregor	Arbeitgebervertreter
Emmenegger Marcel	Arbeitgebervertreter
Hurschler Josef	Arbeitnehmervertreter
Joller Adrian	Arbeitnehmervertreter
Matti Bernhard	Arbeitnehmervertreter
Niederberger Daniela	Arbeitnehmervertreterin

Stiftungsrat (Amtsperiode 01.07.2025 – 31.12.2025)

Schmid Roger (Präsident) <i>neu</i>	Arbeitgebervertreter
Niederberger Daniela (Vizepräsidentin) <i>neu</i>	Arbeitgebervertreterin
Eigenmann Gregor	Arbeitgebervertreter
Hurschler Josef	Arbeitnehmervertreter
Joller Adrian	Arbeitnehmervertreter
Matti Bernhard	Arbeitnehmervertreter
Müller Ariane <i>neu</i>	Arbeitgebervertreterin
Vakanz	Arbeitnehmervertreterin oder -vertreter

Stiftungsrat (Amtsperiode 01.01.2026 – 31.12.2029)

Schmid Roger (Präsident)	Arbeitgebervertreter
Niederberger Daniela (Vizepräsidentin)	Arbeitgebervertreterin
Eigenmann Gregor	Arbeitgebervertreter
Hutter Jan <i>neu</i>	Arbeitnehmervertreter
Joller Adrian	Arbeitnehmervertreter
Matti Bernhard	Arbeitnehmervertreter
Müller Ariane	Arbeitgebervertreterin
Rohr Jennifer <i>neu</i>	Arbeitnehmervertreterin

Kontrollorgane

Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Luzern
Experte für berufliche Vorsorge	Prevanto AG, Zürich
Stiftungs- und Oberaufsicht	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern, Registernummer NW-0003

Geschäftsstelle

Tettamanti Renato	Geschäftsführer bis 30.06.2025
Emmenegger Marcel	Geschäftsführer seit 01.07.2025
Niederberger Daniela	Stv. Geschäftsführer; Protokollführerin



RMF Vorsorgestiftung
Bohler 5 · 6221 Rickenbach LU
info@rmf-vorsorgestiftung.ch
rmf-vorsorgestiftung.ch

Technische Verwaltung

Paulon Nadja
Tobler Hans

Prevanto AG, Zürich
Pension Fund Services AG, Glattbrugg

Vermögensverwaltung

Anklin Stefan
Haudenschild Sascha

Aargauische Kantonalbank, Aarau
Aargauische Kantonalbank, Aarau

Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde	11.01.2014
Basisreglement der Pensionskasse	01.01.2025
Zusatzreglement der Pensionskasse	01.01.2025
Zusatzreglement für die Geschäftsführer	01.01.2025
Organisationsreglement	01.10.2013
Anlagereglement	01.10.2022
Teilliquidationsreglement	09.09.2011
Rückstellungsreglement	31.12.2022

Bilanzsumme

CHF 346'072'217 (Vorjahr CHF 336'896'252)

Deckungsgrad

120.3 % (Vorjahr 117.8 %)

Aktive Versicherte

923 (Vorjahr 995)

Rentenbezüger

433 (Vorjahr 421)



RMF Vorsorgestiftung Ennetmoos

**Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat
zur Jahresrechnung 2025**

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der RMF Vorsorgestiftung, Ennetmoos

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der RMF Vorsorgestiftung (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Josef Stadelmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michael Miltenberger
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 11. Mai 2026

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

RMF Vorsorgestiftung

Jahresrechnung 2025

Inhalt:

- Bilanz
- Betriebsrechnung
- Anhang der Jahresrechnung

Inhaltsverzeichnis

Bilanz per 31. Dezember 2025 und Vorjahr	3
Betriebsrechnung 2025 und Vorjahr	4
Anhang	5
A. Grundlagen und Organisation	5
B. Aktive Mitglieder und Rentner	7
C. Art der Umsetzung des Zwecks	8
D. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	10
E. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	11
F. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	15
G. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	20
H. Auflagen der Aufsichtsbehörde	22
I. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	22
J. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	22

Bilanz per 31. Dezember		2025	2024
		CHF	CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		345'880'998	336'757'404
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		7'383'683	5'784'250
Forderungen gegenüber Dritten	G33	1'278'334	649'720
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	F31	138'517	135'654
Hypotheken und Darlehen		1'080'000	1'368'200
Hypotheken Destinatäre	F32	1'080'000	1'368'200
Obligationen		92'587'209	97'078'154
Obligationen Inland		60'995'973	64'281'046
Obligationen Ausland		31'591'236	32'797'108
Aktien und ähnliche Anlagen		120'871'781	109'999'054
Aktien Inland		58'669'226	50'415'950
Aktien Ausland		62'202'555	59'583'104
Alternative Anlagen		25'216'826	23'830'274
Alternative Anlagen		25'216'826	23'830'274
Immobilien		97'324'648	97'912'098
Immobilien direkt		80'130'000	80'130'000
Immobilien indirekt		17'194'648	17'782'098
Aktive Rechnungsabgrenzung	G34	191'219	138'848
Total Aktiven		346'072'217	336'896'252
Passiven			
Verbindlichkeiten		8'036'201	7'677'926
Freizügigkeitsleistungen und Renten	G35	7'389'955	7'175'040
Andere Verbindlichkeiten	G36	449'238	459'183
Verpflichtungen gegenüber Arbeitgeber, KK	F31	197'008	43'703
Passive Rechnungsabgrenzung	G37	580'544	8'693'611
Arbeitgeber-Beitragsreserven	F31	7'557'193	7'463'895
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		274'273'331	265'680'327
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	E15	160'246'767	156'016'043
Vorsorgekapital Rentner	E17	100'788'600	96'794'900
Technische Rückstellungen	E19	13'237'964	12'869'384
Wertschwankungsreserve	F25	41'141'000	39'852'050
Stiftungskapital und freie Mittel		14'483'948	7'528'443
Stiftungskapital per 1.1.		7'528'443	0
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		6'955'505	7'528'443
Total Passiven		346'072'217	336'896'252

Betriebsrechnung		2025	2024
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		12'144'847	12'995'814
Beiträge Arbeitnehmer	G38	5'101'171	5'434'103
Beiträge Arbeitgeber	G38	6'457'676	6'899'711
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	E15	586'000	662'000
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	F31	0	0
Eintrittsleistungen		5'673'987	5'423'054
Freizügigkeitseinlagen	E15	5'011'907	5'215'316
Einlagen in die Wertschwankungsreserve	F25	0	25'124
Einlagen in die technischen Rückstellungen		0	0
Einlagen in das Vorsorgekapital Rentner	E17	551'580	182'614
Einlagen in die freien Mittel		0	0
Rückzahlungen WEF	E15	110'500	0
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		17'818'834	18'418'868
Reglementarische Leistungen		-17'423'850	-13'216'754
Altersrenten		-5'925'889	-5'781'473
Hinterlassenenrenten		-1'439'750	-1'318'945
Invalidenrenten		-747'269	-669'066
Kapitalleistungen bei Pensionierung	E15	-9'210'667	-4'734'444
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-100'275	-712'826
Austrittsleistungen		-11'700'917	-13'229'828
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	E15	-11'380'176	-12'805'079
Vorbezüge WEF/Ehescheidung	E15	-320'741	-424'749
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-29'124'767	-26'446'582
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-475'649	-3'342'278
Auflösung/Bildung Sparkapital aktive Versicherte	E15	12'559'141	7'307'965
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-3'993'700	-376'900
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-368'580	-231'513
Verzinsung des Sparkapitals	E15	-8'672'510	-10'041'830
Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserve		0	0
Ertrag aus Versicherungsleistungen		2'459'055	2'123'987
Versicherungsleistungen		2'012'718	1'701'387
Überschussanteile aus Versicherungen		446'337	422'600
Versicherungsaufwand		-1'514'208	-1'557'713
Beitrag an Sicherheitsfonds		-55'054	-59'912
Versicherungsprämien: Risikoprämien	E17	-1'360'872	-1'393'378
Versicherungsprämien: Kostenprämien	E17	-98'282	-104'423
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-10'836'735	-10'803'718
Netto-Ertrag Flüssige Mittel		1'040	49'111
Netto-Ertrag Darlehen Arbeitgeber		0	76'181
Netto-Ertrag Hypotheken Destinatäre		11'008	11'008
Zinsaufwand KK Versicherungen und Verpflichtungen		-75'144	-68'326
Zinsen auf Arbeitgeberbeitragsreserven		-93'298	-92'147
Netto-Ertrag Obligationen Inland		-24'634	3'201'705
Netto-Ertrag Obligationen Ausland		23'872	-39'039
Netto-Ertrag Aktien Inland		8'884'835	3'259'611
Netto-Ertrag Aktien Ausland		4'750'484	13'062'079
Netto-Ertrag Alternative Anlagen		2'983'182	1'833'282
Netto-Ertrag Immobilien direkt		2'115'277	2'561'354
Netto-Ertrag Immobilien indirekt		1'770'316	2'832'279
Vermögensverwaltung		-814'685	-731'258
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	F30	19'532'253	25'955'840
Sonstiger Ertrag		105	25'939
Sonstiger Aufwand	G39	8'034	-295'805
Verwaltungsaufwand		-459'202	-464'383
Allgemeine Verwaltung	G40	-377'498	-384'582
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-72'144	-69'988
Aufsichtsbehörden		-9'560	-9'813
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss vor Anpassung Wertschwankungsreserve		8'244'455	14'417'873
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	F25	-1'288'950	-6'889'430
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		6'955'505	7'528'443

Anhang**A. Grundlagen und Organisation****A. 1. Rechtsform und Zweck**

Unter dem Namen "RMF Vorsorgestiftung" besteht mit Sitz in Ennetmoos eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung wurde mit öffentlicher Urkunde vom 16. November 1967 durch die SPAG Schnyder, Plüss AG und die STEINAG, bzw. die heutige STEINAG Rozloch AG gegründet und per 1. April 2014 neu gefasst.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Firma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

A. 2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Nummer NW-0003 im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Nidwalden eingetragen. Als eine dem FZG unterstellte Stiftung ist sie auch dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

A. 3. Urkunde und massgebende Reglemente

Bezeichnung	Gültig ab
Stiftungsurkunde	datiert vom 11. April 2014
Basisreglement der Pensionskasse	gültig ab 1. Januar 2025
Zusatzreglement der Pensionskasse	gültig ab 1. Januar 2025
Zusatzreglement für die Geschäftsführer	gültig ab 1. Januar 2025
Organisationsreglement	gültig ab 1. Oktober 2013
Anlagereglement	gültig ab 1. Oktober 2022
Teilliquidationsreglement	gültig ab 9. September 2011
Rückstellungsreglement	gültig ab 31. Dezember 2022

A. 4. Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat besteht aus 8 Mitgliedern und setzt sich paritätisch aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern zusammen.

Stiftungsrat per 31.12.2025	Funktion	Vertreter	Wohnort	Unterschrift
Eigenmann Gregor	Mitglied	Arbeitgeber	Egolzwil	Kollektiv zu zweien
Hurschler Josef	Mitglied	Arbeitnehmer	Emmen	Kollektiv zu zweien
Joller Adrian	Mitglied	Arbeitnehmer	Gontenschwil	Kollektiv zu zweien
Matti Bernhard	Mitglied	Arbeitnehmer	Spiez	Kollektiv zu zweien
Müller Ariane	Mitglied	Arbeitgeber	Oberkirch	Kollektiv zu zweien
Niederberger Daniela	Vizepräsidentin	Arbeitgeber	Kriens	Kollektiv zu zweien
Schmid Roger	Präsident	Arbeitgeber	Horw	Kollektiv zu zweien
vakant				
<i>In 2025 ausgetretene Stiftungsräte</i>				
Emmenegger Marcel	Mitglied	Arbeitgeber	Oberentfelden	Kollektiv zu zweien
Müller Erwin	Präsident	Arbeitgeber	Rickenbach	Kollektiv zu zweien

Änderungen Stiftungsrat per 01.01.2026	Funktion	Vertreter	Wohnort	Unterschrift
<i>Austritte</i>				
Hurschler Josef	Mitglied	Arbeitnehmer	Emmen	Kollektiv zu zweien
<i>Eintritte</i>				
Hutter Jan	Mitglied	Arbeitnehmer	Beromünster	Kollektiv zu zweien
Rohr Jennifer	Mitglied	Arbeitnehmer	Teufenthal	Kollektiv zu zweien

Geschäftsführung				
Tettamanti Renato	bis 30.06.2025		Stans	Kollektiv zu zweien
Emmenegger Marcel	ab 01.07.2025		Oberentfelden	Kollektiv zu zweien

A. 5. Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde und externe Stellen

Im Berichtsjahr waren folgende Organe und externe Stellen für die Stiftung tätig:

Funktion	Firma
Technische Verwaltung	PFS Pension Fund Services, Glattbrugg
Finanzbuchhaltung	PFS Pension Fund Services, Glattbrugg
Anlagebuchhaltung	Verwaltung MÜLLER-STEINAG Gruppe
Experte für berufliche Vorsorge	Prevanto AG (Vertragspartner), Zürich Frau Nadja Paulon (Ausführende Expertin)
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht ZBSA, Luzern
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Luzern Herr Josef Stadelmann, leitender Revisor
Portfoliomanagement	Aargauer Kantonalbank, Aarau

A. 6. Angeschlossene Arbeitgeber

Nebst den Mitarbeitern der beiden Gründerfirmen SPAG Schnyder, Plüss AG (nur noch Rentenbezügler) und STEINAG Rozloch AG können gemäss Stiftungsurkunde auch das Personal von Unternehmen, die mit der MÜLLER-STEINAG Gruppe finanziell und wirtschaftlich eng verbunden sind, der Stiftung angeschlossen werden. Es bestehen folgende Anschlussvereinbarungen:

Mit aktiven Versicherten in der RMF Vorsorgestiftung per 31.12.2025:

Cavag Element- & Behälterbau AG, Werthenstein
 CREABETON AG, Ennetmoos
 CREABETON PRODUKTIONS AG, Brugg
 Creabeton Matériaux AG, Lyss
 Favre Betonwaren AG, Däniken
 MÜLLER-STEINAG Baustoff AG, Ennetmoos
 MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG, Ennetmoos
 MÜLLER-STEINAG SERVICES AG, Ennetmoos
 MÜLLER-STEINAG Umwelt AG, Rickenbach
 Natura Stein AG, Zell
 Sebastian Müller AG, Rickenbach
 Zeiss-Neutra SA, Osogna

Ohne aktive Versicherte in der RMF Vorsorgestiftung per 31.12.2025:

Elementwerk Brun AG, Rickenbach
 HMS Informatik AG, Rickenbach
 Zementwaren Wild AG, Warth-Weiningen

B. Aktive Mitglieder und Rentner**B. 7. Bestand Aktive Versicherte**

Nachweis Veränderung Bestand Aktive	Bestand am 01.01.2025	Eintritte (inkl. Übertritte)	Austritte (inkl. Übertritte)	Bestand am 31.12.2025	Veränderung Personen	Veränderung %
Basisplan	995	100	-172	923	-72	-7.2%
Zusatzplan	55	7	-11	51	-4	-7.3%
Geschäftsführerplan	14	1	-2	13	-1	-7.1%

Die im Zusatzplan und im Geschäftsführerplan aufgeführten Versicherten sind ebenfalls im Basisplan versichert.

Nachweis Bestand Aktive pro Anschluss	Bestand 01.01.	Eintritte	Austritte	Pensionierung	Bestand 31.12.
Cavag Element- & Behälterbau AG	35	4	-5	0	34
CREABETON AG	181	28	-32	-3	174
CREABETON PRODUKTIONS AG	159	10	-10	-5	154
Creabeton Matériaux AG	229	14	-37	-4	202
Favre Betonwaren AG	45	6	-4	-2	45
MÜLLER-STEINAG Baustoff AG	3	0	0	0	3
MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG	5	0	-1	0	4
MÜLLER-STEINAG SERVICES AG	43	7	-6	-1	43
MÜLLER-STEINAG Umwelt AG	1	0	0	0	1
Natura Stein AG	13	0	-1	0	12
Sebastian Müller AG	172	21	-26	-6	161
STEINAG Rozloch AG	100	8	-20	-7	81
Zeiss-Neutra SA	9	0	0	-1	8
Weiterversicherte BVG Art. 47	0	2	0	-1	1
Total	995	100	-142	-30	923

B. 8. Bestand Rentenbezüger

Rentenbezüger	Bestand am 01.01.2025	Zugänge	Wegfall	Korrektur	Bestand am 31.12.2025
Altersrenten	274	20	-5	-1	288
Überbrückungsrente	0	0	0	0	0
Invalidenrenten	31	3	-7	0	27
Ehegattenrenten	105	6	-4	1	108
Kinderrenten	11	1	-2	0	10
Total	421	30	-18	0	433

C. Art der Umsetzung des Zwecks**C. 9. Kurzbeschreibung des Vorsorgeplan**

Bei der RMF Vorsorgestiftung handelt es sich um eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung nach Beitragsprimat, welche die berufliche Vorsorge gemäss BVG beinhaltet. Der Jahreslohn beträgt maximal CHF 126'000 abzüglich Koordinationsabzug (Basisreglement), CHF 907'200 (Zusatzreglement) und CHF 274'000 (Zusatzreglement Geschäftsführer). Die Vorsorgeleistungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Basisreglement	
Leistungsart	Höhe
▪ Altersrente (mit Kapitaloption)	Vorhandenes Sparkapital im Rücktrittsalter, multipliziert mit dem gültigen Umwandlungssatz 5.55%
▪ Pensionierten-Kinderrente	20% der laufenden Altersrente
▪ Invalidenrente	50% des versicherten Lohnes zum Erreichen ordentliches Rücktrittsalter, anschliessend Altersrente
▪ Invaliden-Kinderrente	16% der versicherten Invalidenrente
▪ Beitragsbefreiung	Gesamtbeiträge (Wartefrist 360 Tage)
▪ Ehegatten- + Lebenspartnerrente	70% der versicherten Invalidenrente (max. 60% der anwartschaftlichen Altersrente)
▪ Todesfallkapital	100% des zuletzt versicherten Jahreslohnes
▪ Waisenrente	16% der versicherten Invalidenrente bzw. 20% der laufenden Altersrente

Zusatzreglement	
Leistungsart	Höhe
▪ Altersrente (mit Kapitaloption)	Vorhandenes Sparkapital im Rücktrittsalter, multipliziert mit dem gültigen Umwandlungssatz 5.55%
▪ Pensionierten-Kinderrente	20% der laufenden Altersrente
▪ Invalidenrente	60% des versicherten Lohnes zum Erreichen ordentliches Rücktrittsalter, anschliessend Altersrente
▪ Beitragsbefreiung	Gesamtbeiträge (Wartefrist 360 Tage)
▪ Ehegatten- + Lebenspartnerrente	50% des versicherten Jahreslohnes
▪ Todesfallkapital	Sparkapital abzüglich Barwert Finanzierung Hinterbliebenenleistungen

Zusatzreglement Geschäftsführer	
Leistungsart	Höhe
▪ Alterskapital	Vorhandenes Sparkapital im Rücktrittsalter
▪ Invalidenrente	60% des versicherten Jahreslohnes
▪ Beitragsbefreiung	Gesamtbeiträge (Wartefrist 360 Tage)
▪ Ehegatten- + Lebenspartnerrente	50% des versicherten Jahreslohnes
▪ Todesfallkapital	Sparkapital abzüglich Barwert Finanzierung Hinterbliebenenleistungen

C. 10. Finanzierung

Die Finanzierung der Stiftung erfolgt wie folgt:

Basisreglement	Sparbeiträge in % des versicherten Jahreslohns						
	Arbeitnehmer			Arbeitgeber	Gesamtbeiträge		
Alter	Standard	Plus	Extra		Standard	Plus	Extra
25 – 34	4.75	5.25	6.00	6.00	10.75	11.25	12.00
35 – 44	6.25	7.00	7.50	7.50	13.75	14.50	15.00
45 – 54	8.25	9.25	10.50	10.50	18.75	19.75	21.00
55 – 65	9.25	10.75	12.50	12.50	21.75	23.25	25.00
66 – 70	9.25	10.75	12.50	12.50	21.75	23.25	25.00

Basisreglement	Zusatzbeiträge in % des versicherten Jahreslohns		
Alter	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Gesamtbeiträge
18 – 24	1.00	2.00	3.00
25 – 65	1.25	2.00	3.25

Zusatzreglement	Beiträge in % des versicherten Jahreslohns		
	Sparbeiträge		Zusatzbeiträge
Alter	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total
18 – 65	5.375	5.375	3.25

Der Zusatzbeitrag ist ein Durchschnittsbeitrag, der die Risikoprämie des Rückversicherers abdeckt und welcher vom Arbeitnehmer und Arbeitgeber je zu gleichen Teilen finanziert wird.

Zusatzreglement Geschäftsführer	Beiträge in % des versicherten Jahreslohns		
	Sparbeiträge		Zusatzbeiträge
Alter	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	
18 – 65	0.00	8.00	Nach Kollektivversicherungsvertrag, Finanzierung durch AG

D. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**D. 11. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, wurde entsprechend der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der finanziellen Lage der RMF Vorsorgestiftung.

D. 12. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgt wie nachstehend aufgeführt:

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und Kursverluste werden im Nettoertrag der Wertschriften verbucht.

Fremdwährungsumrechnung

Aktiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet, die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam verbucht.

Liegenschaften

Investitionen in direkt gehaltene Liegenschaften werden im Erwerbsjahr zum Anschaffungswert bilanziert. Die direkt gehaltenen Liegenschaften werden alle 3 Jahre durch eine externe Stelle neu geschätzt. Die Wertanpassungen werden im Jahr der Neuschätzung erfolgswirksam verbucht. Die letzte Bewertung erfolgte im Jahr 2023. Die nächste Vollbewertung findet im Jahr 2026 statt.

Übrige Aktiven

Die Bilanzierung der übrigen Anlagen und Forderungen erfolgt zu Nominalwerten abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Übrige Passiven

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

D. 13. Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgten unverändert zum Vorjahr.

E. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad**E. 14. Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Im Basisplan sind die Risiken Tod und Invalidität seit dem 01.01.2018 bei der AXA Leben AG in Winterthur im Vertrag Nr. 1/322701/PS rückversichert. Das Langleberisiko wird seit 01.01.2002 von der Stiftung autonom getragen.

Im Zusatzplan werden die Risiken Tod und Invalidität seit dem 01.01.2018 ebenfalls bei der AXA Leben AG in Winterthur im Vertrag Nr. 1/322701/PS rückversichert. Auch Im Zusatzplan wird das Langleberisiko von der Stiftung autonom getragen.

Im Zusatzplan Geschäftsführer werden die Risiken Tod und Invalidität seit dem 01.01.2019 ebenfalls bei der AXA Leben AG in Winterthur im Vertrag Nr. 1/322701/PS rückversichert. Da die Altersleistung nur in Kapitalform bezogen werden kann, besteht kein Langleberisiko.

E. 15. Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals (in CHF)

Entwicklung Sparkapital Basis-, Zusatz- und GF-Plan		2025	2024
Sparkapital am 1.1.		156'016'043	161'399'532
Zunahme			
+	Spargutschriften	9'752'935	10'382'624
+	Spargutschriften Invalide und Erwerbsunfähige	278'623	306'125
+	Freiwillige Einkäufe	586'000	662'000
+	Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen und Einmaleinlagen	5'011'907	5'215'316
+	Rückzahlung Vorbezüge	110'500	0
+	Einlage Zusatzzins 2024 (5.75%) *	8'183'040	0
+	Verzinsung 6% (VJ 1.25%) *	8'672'510	1'924'476
Total Zunahme		32'595'515	18'490'541
Abnahme			
-	Austrittsleistungen	-11'380'176	-12'805'079
-	Vorbezüge und Scheidungen	-320'741	-424'749
-	Kapitalleistungen bei Pensionierung	-9'210'667	-4'734'444
-	Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	0	-612'551
-	Finanzierung von Rentenleistungen	-7'453'207	-5'297'207
Total Abnahme		-28'364'791	-23'874'030
Sparkapital Aktive am 31.12.		160'246'767	156'016'043

* Die Differenz zur Betriebsrechnung 2024 betrifft eine vom Stiftungsrat beschlossene Mehrverzinsung 2024 von 5.75% (Abgrenzung Vorjahr, Gutschrift 1.1.2025)

E. 16. Summe der Altersguthaben nach BVG (in CHF)

Altersguthaben nach BVG	CHF	Verzinsung
Altersguthaben gemäss BVG am 31.12.2025	90'059'100	1.25%
Altersguthaben gemäss BVG am 31.12.2024	94'058'495	1.25%

E. 17. Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner (in CHF)

Autonome Rentner		2025	2024
Vorsorgekapital per 1.1.		96'794'900	96'418'000
Entwicklung			
+	Einlagen aus Pensionierung	7'453'207	5'297'207
+	Einlage aus Todesfall Vorjahr	540'391	0
+	Einlage Deckungskapital (Ausgleichsbetrag)	129'172	22'790
+	Einlage Deckungskapital (Übernahme Rentner)	0	182'614
+	Übrige Einlagen	11'188	0
+/-	Anpassung gem. Pensionsversicherungsexperte	-4'140'258	-5'125'711
Vorsorgekapital Rentner am 31.12.		100'788'600	96'794'900

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Renten per 1.1.2026 nicht zu erhöhen.

Diverse Rentenleistungen sind rückversichert. Die entsprechenden Deckungskapitalien bei den einzelnen Versicherungsgesellschaften sind nachstehend aufgeführt:

Versicherungsgesellschaft	31.12.2025	31.12.2024
Swiss Life AG	2'496'577	2'542'039
AXA Winterthur	6'965'536	6'755'780
GENERALI Personenversicherungen AG	110'451	166'572
Total Deckungskapital bei externen Versicherungen	9'572'564	9'464'391

Aktuell sind alle aktiven Versicherten gegen die Risiken Tod und Invalidität bei der Axa Leben AG in Winterthur im Vertrag Nr. 1/322701/PS rückversichert. Die Aufteilung des Prämienaufwandes ist nachstehend dargestellt:

Aufteilung Prämienaufwand	31.12.2025	31.12.2024
Risikoprämien	1'360'872	1'393'378
Kostenprämien	98'282	104'423
Total Versicherungsprämie	1'459'154	1'497'801

E. 18. Ergebnis der letzten versicherungstechnischen Bilanz per 31.12.2023

Experte für die berufliche Vorsorge ist Prevanto AG in Zürich. In dieser Funktion überprüft er gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG periodisch (mindestens alle drei Jahre), ob die Vorsorgestiftung die Verpflichtungen gemäss Reglement erfüllen kann. Das letzte ausführliche versicherungstechnische Gutachten per 31.12.2023 erstellt.

Das versicherungstechnische Gutachten per 31.12.2023 zeigte, dass sich der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 um 4.4%-Punkte von 115.1% per 31.12.2020 auf 112.2% per 31.12.2023 reduziert hat. Für die Berechnungen per 31.12.2023 wurden die Grundlagen BVG 2020 (PT 2021) sowie ein technischer Zinssatz von 1.5% verwendet. Die Wertschwankungsreserve per 31.12.2023 erreichte die vorgegebene Zielgrösse von 15% des Vorsorgekapitalien inkl. versicherungstechnische Rückstellungen nicht. Die anlagepolitische Risikofähigkeit per 31.12.2023 war somit eingeschränkt.

Die Sicherheit zur Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen gemäss Art. 50 Abs. 2 BVV2 ist gewährleistet. Die Liquidität für die Erfüllung der Rentenverpflichtungen ist vorhanden.

E. 19. Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Da sämtliche Risiken mit Ausnahme der Leistungen für Invalidität und Tod autonom geführt werden, beschränken sich die versicherungstechnischen Berechnungen auf diesen autonom geführten Rentenbestand. In den Barwerten der laufenden Alters- und Invalidenrenten sind die Werte der anwartschaftlichen Leistungen enthalten. Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

Bezeichnung	2025	2024
Technischer Zinssatz	1.5%	1.5%
Sterblichkeit und Invalidität bzw. Umwandlungssatz:		
Technische Grundlagen Aktive Versicherte	BVG 2020 (PT 2021)	BVG 2020 (PT 2021)
Technische Grundlagen Rentner	BVG 2020 (PT 2021)	BVG 2020 (PT 2021)
Mit der Anwendung der technischen Grundlagen BVG 2020 (PT 2021) wird der aktuellen Lebenserwartung per 01.01.2021 Rechnung getragen. Die Rückstellung Zunahme Lebenserwartung aktive Versicherte ist per 31.12.2025 in ihrer Sollgrösse von 2.5% (Vorjahr 2.0%) der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten ab Alter 55 bzw. von CHF 2'202'600 (Vorjahr CHF 1'935'900) ausgewiesen.		
Mit Risikoschwankungs-Reserven werden allfällige künftige Abweichungen vom statistischen Mittel berücksichtigt.		
Für die aktiven Versicherten wird das Sparkapital als Vorsorgekapital eingesetzt.		

Die technischen Rückstellungen werden vom Experten der beruflichen Vorsorge gemäss dem Reglement zur Bildung von Rückstellungen jeweils per Stichtag berechnet. Es wurden sämtliche notwendigen technischen Rückstellungen gebildet und mit ihren Sollbeträgen ausgewiesen.

Rückstellung für Langlebigkeit

Die Rückstellung für Langlebigkeit wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der seit der Publikation der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung des Versichertenbestandes aufzufangen. Dadurch soll die Einführung neuer versicherungstechnischer Grundlagen möglichst erfolgsneutral vorgenommen werden können.

Rückstellung für Risikoschwankungen der Rentenbezüger

Je kleiner der Bestand von Rentenbezügern ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die effektive Lebenserwartung oder die effektive Verheiratungswahrscheinlichkeit von der statistisch erwarteten abweicht. Diesem Risiko wird mit der Rückstellung für Risikoschwankungen der Rentenbezüger Rechnung getragen.

Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz

Die Rückstellung für den überhöhten Umwandlungssatz wird zwecks Vorfinanzierung der Pensionierungsverluste infolge des im Vergleich zum versicherungstechnischen Umwandlungssatz überhöhten reglementarischen Satzes gebildet. Die Höhe dieser Rückstellung entspricht einem Zuschlag auf den Sparguthaben aller aktiven versicherten Personen, die das 55. Altersjahr vollendet haben, in Höhe des prozentualen Unterschieds zwischen reglementarischem und versicherungstechnischem Umwandlungssatz.

Rückstellung Ausgleichsbeträge für Altersrente

Damit mit der Senkung des reglementarischen Umwandlungssatzes per 1.1.2016 die am 31.12.2015 versicherte Altersrente im Alter 65 (Männer) bzw. 64 (Frauen) teilweise beibehalten werden kann, wird für alle am 31.12.2015 Versicherten mit erreichtem BVG-Alter von 50 Jahren ein Ausgleichsbetrag berechnet.

Rückstellung für Erhöhung Austrittsleistung gemäss Art. 17 FZG

Jeder aktive Versicherte hat bei Austritt mindestens auf die Austrittsleistung gemäss Art. 17 FZG Anspruch. Per 31.12.2025 übertreffen alle Sparkapitalien den Mindestanspruch gemäss Art. 17 FZG, so dass kein Rückstellungsbetrag ausgewiesen werden muss.

Zusammensetzung Technische Rückstellungen

Technische Rückstellungen	Stand am 1.1.2025	Anpassung gem. Experte	Stand am 31.12.2025
<i>für aktive Versicherte</i>			
Lebenserwartung Aktive	1'717'200	485'400	2'202'600
Austrittsleistung Art. 17 FZG	1'347	-1'347	0
Überhöhter Umwandlungssatz	6'981'900	-569'800	6'412'100
Ausgleichsbetrag für Altersrente	953'237	-212'673	740'564
<i>Total aktive Versicherte</i>	<i>9'653'684</i>	<i>-298'420</i>	<i>9'355'264</i>
<i>für Rentenbezüger</i>			
Langlebigkeit Rentner	1'935'900	583'800	2'519'700
Risikoschwankungen Rentner	1'279'800	83'200	1'363'000
<i>Total Rentenbezüger</i>	<i>3'215'700</i>	<i>667'000</i>	<i>3'882'700</i>
Total	12'869'384	368'580	13'237'964

E. 20. Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Es gibt keine Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen.

E. 21. Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Es gibt keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

E. 22. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad zeigt an, in welchem Masse das erforderliche Vorsorgekapital durch das vorhandene Vorsorgevermögen gedeckt wird.

Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	31.12.2025	31.12.2024
Verfügbares Vorsorgevermögen inkl. Wertschwankungsreserven und Wertberichtigungen abzüglich Verbindlichkeiten (V+W)	329'898'279	313'060'820
Versicherungstechnisch erforderliches Vorsorgekapital (E)	274'273'331	265'680'327
Deckungsgrad (V+W) / (E)	120.3%	117.8%

F. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**F. 23. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement**

Der Stiftungsrat erlässt die Anlagerichtlinien. Aktuell betragen diese:

Anlagekategorie	Minimum	Strategie	Maximum	Stand 31.12.2025*
Flüssige Mittel	0.0%	3.0%	30.0%	2.1%
Hypotheken und Darlehen	0.0%	5.0%	15.0%	0.3%
Obligationen CHF **	0.0%	12.0%	17.5%	17.6%
Obligationen FW	0.0%	10.0%	17.5%	9.1%
Aktien Inland	5.0%	15.0%	20.0%	17.0%
Aktien Ausland	5.0%	15.0%	20.0%	18.0%
Immobilien	10.0%	33.0%	40.0%	28.1%
Alternative Anlagen	0.0%	7.0%	12.0%	7.3%

* gemäss Ziffer F.26

** Verletzung der oberen Bandbreite um 0.1% - Der Stiftungsrat hat mit einer Abweichung gerechnet - die Anlagestrategie und Bandbreiten werden im Jahr 2026 (ALM-Studie) neu festgelegt.

Mit der Verwaltung des Vermögens per 31.12.2025 ist folgende Institution beauftragt:

- Aargauer Kantonalbank

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Institutionen erfüllen die Zulassungsbedingungen im Sinne von Art. 48f Abs. 4 BVV2.

Der Stiftungsrat wird monatlich mit einem Report über die aktuelle Situation informiert.

F. 24. Erweiterung der Anlagerichtlinien (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV2 sind Abweichungen von Grenzwerten der BVV2 im Rahmen des Anlagereglements (Art. 4 Abs. 3) zulässig. Von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten wird Gebrauch gemacht.

Die Liegenschaft Moyo an der Allmendstrasse in Horw überschreitet die gültige Maximalquote pro Liegenschaft von 5% um 2.5% des Gesamtvermögens.

Bei der Liegenschaft handelt es sich um eine Gesamtüberbauung mit einzelnen Gebäuden, welche je nach Situation jederzeit separat veräussert werden können. Ein Verkauf der Liegenschaft, einzig zwecks Einhaltung der 5% Grenze ist aus Sicht des Stiftungsrates nicht notwendig. Ein gewisses Klumpenrisiko von bekannten Liegenschaften an attraktiver Lage erachtet der Stiftungsrat als vertretbar. Zur Erfüllung des Vorsorgezwecks muss die RMF Vorsorgestiftung langfristig eine Sollrendite erzielen, die allein mit risikolosen Anlagen nicht erzielt werden kann. Der Vorsorgezweck kann mit obiger Liegenschaft besser erreicht werden als ohne. Aus den dargelegten Gründen werden aus Sicht des Stiftungsrates die Grundsätze der Sicherheit und der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 nicht verletzt.

F. 25. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserve	2025	2024
Stand der Wertschwankungsreserve per 1.1.	39'852'050	32'962'620
Einlage	0	25'124
Auflösung (-) / Bildung (+) zugunsten / zulasten der Betriebsrechnung	1'288'950	6'864'306
Wertschwankungsreserve am 31.12.	41'141'000	39'852'050
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	41'141'000	39'852'050
Reservedefizit	0	0
Versicherungstechnische Verpflichtungen	274'273'331	265'680'327
Vorhandene Wertschwankungsreserve in %	15.0%	15.0%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in %	15.0%	15.0%

Die Berechnung der notwendigen Wertschwankungsreserve durch die Expertin für berufliche Vorsorge, Frau Nadja Paulon von der Prevanto AG, hat einen Wert von 12.8% ergeben. Der Stiftungsrat hat die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve abschliessend auf 15.0% der versicherungstechnischen Verpflichtungen festgelegt.

F. 26. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Wertschriftenzusammensetzung nach Kategorien gemäss BVV2 (Art. 54, 55 und 57)	Bewertung in CHF		Begrenzungen BVV2 in %		
	Bilanz zu Marktwerten		Anteil Bilanzsumme 2025 **	Kategorie-limite	Einzel-limite
	2025	2024			
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen in CHF	7'383'683	5'784'250	2.1	100	10
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen in FW	0	0	0.0	30	10
Forderungen, Abgrenzungsposten	1'469'553	788'568	0.4		10
Forderungen beim AG ungesichert	138'517	135'654	0.0	5	
Forderungen beim AG gesichert	0	0	0.0	5	
<i>Total Forderungen beim Arbeitgeber</i>	<i>138'517</i>	<i>135'654</i>	<i>0.0</i>	<i>10</i>	<i>10</i>
Hypotheken Destinatäre	1'080'000	1'368'200	0.3		
Liquidität & Forderungen	10'071'753	8'076'672	2.9		
Obligationen Inland	60'995'973	64'281'046	17.6	100	10
Obligationen Ausland CHF	0	0	0.0		
Obligationen Ausland FW	31'591'236	32'797'108	9.1	30	10
Nominalwerte	92'587'209	97'078'154	26.8		
Aktien Inland	58'669'226	50'415'950	17.0	50	5
Aktien Ausland	62'202'555	59'583'104	18.0		5
Alternative Anlagen	25'216'826	23'830'274	7.3	15	
Immobilien Schweiz direkt *	80'130'000	80'130'000	23.1		
Immobilien Schweiz indirekt	17'194'648	17'782'098	5.0	30	5
<i>Total Immobilien</i>	<i>97'324'648</i>	<i>97'912'098</i>	<i>28.1</i>		
Sachwerte	243'413'255	231'741'426	70.3		
Bilanzsumme / Gesamtvermögen	346'072'217	336'896'252	100.0		
Total Fremdwährungen	93'793'791	92'380'212	27.1	30	
Total Aktien	120'871'781	109'999'054	34.9	50	

* Überschreitung einer Einzelquote, siehe F.24

** enthält Rundungsdifferenzen

Buchwerte direkte Liegenschaften	31.12.2025	31.12.2024
Langmattring 34, Stans	2'180'000	2'180'000
Seestrasse 20, Ennetbürgen	1'980'000	1'980'000
Allmendstrasse 10, Stansstad	2'990'000	2'990'000
Stierenberg Allee, Rickenbach	13'110'000	13'110'000
Arigstrasse, Buttisholz	7'370'000	7'370'000
Sonnhaldeweg 4, Rickenbach	460'000	460'000
Bleicherstrasse 16, Luzern	6'250'000	6'250'000
Lindengarten 5, Dagmarsellen	8'310'000	8'310'000
Allmendstrasse 9c + 9d, Horw	26'100'000	26'100'000
Bim Junkerhus 7/9, Schüpfheim	11'380'000	11'380'000
Total	80'130'000	80'130'000

In der Berichtsperiode sind alle Begrenzungen gemäss BVV2, mit Ausnahme der Immobilien, eingehalten worden. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ziffer F.24.

F. 27. Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte: keine
 Derivate / Strukturierte Produkte: keine

F. 28. Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Am Bilanzstichtag sind keine Titel direkt ausgeliehen oder verpfändet. Dies gilt auch während des Jahres und entspricht einem Stiftungsratsbeschluss. Innerhalb einzelner Kollektivanlagen können Titel auf besicherter Basis ausgeliehen werden.

F. 29. Retrozessionen

Von den Vermögensverwaltern wurden keine offenlegungs- und ablieferungspflichtigen Retrozessionen im Sinne des Bundesgerichtsentscheides BGE 132 III 460 bzw. im Sinne von Art. 400 Abs. 1 OR vereinnahmt.

F. 30. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Nettoerfolg aus Vermögensanlagen	2025	2025	2024	2024
Nettoertrag Flüssige Mittel			1'040	49'111
Erfolg Darlehen und Hypotheken				
Darlehen Arbeitgeber	0		76'181	
Hypotheken Destinatäre	11'008	11'008	11'008	87'189
Erfolg Obligationen				
Ertragsausschüttung Inland	224'614		196'954	
Kursgewinne/-verluste Inland	-249'248		3'004'751	
Ertragsausschüttung Ausland	301'312		253'328	
Kursgewinne/-verluste Ausland	-277'440	-762	-292'367	3'162'666
Erfolg Aktien				
Ertragsausschüttung Inland	588'075		600'861	
Kursgewinne/-verluste Inland	8'296'760		2'658'750	
Ertragsausschüttung Ausland	0		0	
Kursgewinne/-verluste Ausland	4'750'484	13'635'319	13'062'079	16'321'690
Erfolg Alternative Anlagen				
Ertragsausschüttung	0		0	
Kursgewinne/-verluste	2'983'182	2'983'182	1'833'282	1'833'282
Erfolg Immobilien				
Mietzinserträge	3'164'918		3'068'612	
Laufenden Aufwendungen	-1'049'641		-507'258	
Ertragsausschüttung Immobilien indirekt	79'434		87'986	
Kursgewinn/-verluste Immobilien indirekt	1'690'882	3'885'593	2'744'293	5'393'633
Zinsaufwand KK/Verpflichtungen		-75'144		-68'326
Zinsaufwand Arbeitgeberbeitragsreserven		-93'298		-92'147
Vermögensverwaltung		-814'685		-731'258
Nettoerfolg aus Vermögensanlagen		19'532'253		25'955'840

Nettoergebnis aus Vermögensanlage im Verhältnis des durchschnittlichen Bestands der Aktiven	2025	2024
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven per 1.1.	336'896'252	319'394'104
Summe aller Aktiven per 31.12.	346'072'217	336'896'252
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	341'484'235	328'145'178
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	19'532'253	25'955'840
Performance auf dem Gesamtvermögen	5.72%	7.91%
Gewichtete Gesamtrendite gemäss Anlagereporting	6.09%	8.65%

Erläuterungen zum Vermögensverwaltungsaufwand:

Vermögensanlagen	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Transparente Vermögensanlagen	344'464'147	330'837'500
Intransparente Vermögensanlagen	0	0
Total Vermögensanlagen (ohne Forderungen/Abgrenzungen)	344'464'147	330'837'500
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Anlagen)	100.00%	100.00%
Vermögensverwaltungsaufwand		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungsaufwand	322'283	255'724
Summe aller TER-Kosten für Kollektivanlagen	492'402	475'534
Verbuchte Vermögensverwaltungsaufwand gem. Betriebsrechnung	814'685	731'258
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.24%	0.22%

F. 31. Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserve

Die Kontokorrente gegenüber den angeschlossenen Arbeitgeberfirmen setzen sich per 31. Dezember wie folgt zusammen:

Unternehmen	31.12.2025	31.12.2024
Cavag Element- & Behälterbau AG	5'523	0
CREABETON AG	23'450	5'958
CREABETON PRODUKTIONS AG	0	10'910
Favre Betonwaren AG	25'634	13'676
MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG	6'689	8'597
MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG	8'344	3'397
MÜLLER-STEINAG SERVICES AG	27'324	50'945
Müller-Steinag Umwelt AG	8'616	18'557
Natura Stein AG	1'186	313
Sebastian Müller AG	18'479	0
STEINAG Rozloch AG	9'345	21'177
Zeiss-Neutra SA	3'927	2'124
zu Gunsten Pensionskasse	138'517	135'654
Cavag Element- & Behälterbau AG	0	16'108
Creabeton Matériaux AG	192'740	24'647
Sebastian Müller AG	0	2'948
CREABETON PRODUKTIONS AG	4'268	0
zu Lasten Pensionskasse	197'008	43'703
Total	-58'491	91'951

Während des Jahres werden jeweils vier Beitragsrechnungen (Akonto) gestellt. Für die Zahlung der Rechnungen wird jeweils eine Frist von 30 Tagen gewährt. Am Ende des Geschäftsjahres werden dann die definitiven Beiträge dem jeweiligen KK belastet. Die aufgeführten KK-Salden ergeben sich aufgrund der vielen unterjährig Mutationen (Ein- und Austritte, Übertritte usw.). Die KK-Salden der Beitragskontokorrente werden im Folgejahr ausgeglichen.

Entwicklung der Arbeitgeberbeitragsreserve (ohne Verwendungsverzicht):

Firma	Stand am 01.01.2025	Einlage	Zins 1.25%	Stand am 31.12.2025
CREABETON BAUSTOFF AG	369'234	0	4'615	373'849
CREABETON PRODUKTIONS AG	2'782'897	0	34'787	2'817'684
Favre Betonwaren AG	541'050	0	6'763	547'813
HMS Informatik AG	108'518	0	1'357	109'875
MUELLER-STEINAG BAUSTOFF AG	79'256	0	990	80'246
Natura Stein AG	185'348	0	2'317	187'665
Sebastian Müller AG	1'954'175	0	24'427	1'978'602
STEINAG Rozloch AG	1'190'605	0	14'883	1'205'488
Zeiss-Neutra SA	252'812	0	3'159	255'971
	7'463'895	0	93'298	7'557'193

F. 32. Hypothekendarlehen (grundpfandgesichert)

Per Stichtag 31.12.2025 bestehen zwei (Vorjahr drei) Mitarbeiter-Hypotheken. Mangels Nachfrage ist das Angebot eingestellt worden. Es werden keine neuen Hypotheken gewährt. Die bestehenden Hypotheken laufen bis Vertragsende weiter.

G. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**G. 33. Zusammensetzung Forderungen gegenüber Dritten**

Forderungen	31.12.2025	31.12.2024
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	1'179'583	538'651
Kontokorrente Rückversicherung	78'551	99'740
Sonstige Forderungen und kurzfristiges Darlehen	20'200	11'329
Total	1'278'334	649'720

G. 34. Zusammensetzung aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2025	31.12.2024
Anlagebuchhaltung	191'219	126'848
Vorauszahlung Renten	0	12'000
Total	191'219	138'848

G. 35. Zusammensetzung Freizügigkeitsleistungen und Renten

Freizügigkeitsleistungen und Renten	31.12.2025	31.12.2024
Pendente Austritte	7'112'176	6'866'102
Freizügigkeitsleistungen Eintritte Folgejahr	277'779	308'938
Total	7'389'955	7'175'040

G. 36. Zusammensetzung andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Quellensteuer	519	13'639
Mietzinsvorauszahlungen	294'874	333'531
Übrige Abgrenzungen aus Anlagebuchhaltung	98'596	52'100
KK Arbeitgeber aus Anlagebuchhaltung	195	0
Kontokorrent Rückversicherung	0	1
Sicherheitsfonds	55'054	59'912
Total	449'238	459'183

G. 37. Zusammensetzung passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2025	31.12.2024
Swisslife, Renten 1. Quartal Folgejahr	28'130	30'872
AXA Winterthur, Renten 1. Quartal Folgejahr	112'889	107'467
Revision	31'000	14'600
Experte	11'918	8'459
Stiftungsaufsicht	7'300	14'600
Anlagebuchhaltung	20'106	18'989
Zusatzverzinsung	0	8'267'043
Pendenter Todesfall	231'376	231'376
Pendente Leistungsfälle	134'567	0
Diverse	3'258	205
Total	580'544	8'693'611

G. 38. Zusammensetzung der Beiträge

Beiträge	31.12.2025	31.12.2024
Sparbeiträge Arbeitnehmer	4'405'814	4'688'671
Zusatzbeiträge Arbeitnehmer	695'357	745'432
<i>Total Beiträge Arbeitnehmer</i>	<i>5'101'171</i>	<i>5'434'103</i>
Sparbeiträge Arbeitgeber	5'325'530	5'679'307
Zusatzbeiträge Arbeitgeber	1'132'146	1'220'404
<i>Total Beiträge Arbeitgeber</i>	<i>6'457'676</i>	<i>6'899'711</i>
Gesamttotal	11'558'847	12'333'814

G. 39. Zusammensetzung sonstiger Aufwand

Sonstiger Aufwand	31.12.2025	31.12.2024
Beitragsbefreiungen Vorjahre	0	37'042
Korrekturen Sparkapital Invalide Vorjahre	15'296	109'074
Zusatzzins Austritte 31.12.2024	-23'389	149'689
Diverses	59	0
Total	-8'034	295'805

G. 40. Zusammensetzung des allgemeinen Verwaltungsaufwandes

Allgemeine Verwaltung	31.12.2025	31.12.2024
Technische Verwaltung/Buchhaltung	226'405	235'031
Ausbildung/Spesen Stiftungsrat und Geschäftsführung	10'517	11'715
Lohnaufwand Anlagebuchhaltung und Geschäftsführung inkl. Sekretariat	139'063	135'741
Übrige Verwaltungskosten	1'513	2'095
Total	377'498	384'582

Für die Betreuung der Rückversicherungen der Basis- und Zusatzversicherung bei der SwissLife hat der Versicherungsbroker Gilli & Partner Versicherungsmanagement AG in Luzern im Versicherungsjahr eine Courtage von CHF 50'648 (Vorjahr CHF 53'813) erhalten. Da es sich um eine direkte Entschädigung von der SwissLife an den Versicherungsbroker handelt, ist diese nicht in der Betriebsrechnung verbucht worden.

Der Aufwand für die Vermögensverwaltung sowie der damit verbundenen Beratungstätigkeiten sind unter "Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage" (Vermögensverwaltung) enthalten.

H. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Jahresrechnung 2024 wurde der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) eingereicht. Die entsprechende Verfügung ist noch ausstehend.

I. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Es gibt keine weiteren Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage.

J. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine zu erwähnenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.